

JA HRESBERICHT 2016

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde!

Auch nach mehr als 25. Jahren der humanitären Hilfe in Rumänien können wir auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück blicken, in dem unsere Unterstützung hilfsbedürftigen Menschen zugute gekommen ist. Unsere Vereinsmitglieder waren mit Aktionen in Deutschland sowie persönlichem Einsatz vor Ort aktiv, um zu helfen.

Wir danken allen Mitgliedern und Spendern!

Alte, pflegebedürftige Menschen und junge Romakinder gehören zu sozial schwachen Randgruppen, nicht selten sind sie auf Grund ihrer Vorgeschichte hilfsbedürftig. Sie brauchen im heutigen Rumänien nach wie vor gesellschaftliche, finanzielle aber auch tatkräftige, konkrete Unterstützung. Diese wertvolle Unterstützung, in Form verschiedener Projekte, leistet nun seit mehr als fünfzehn Jahren unsere Partnerorganisation in Cluj - Christliche Stiftung Diakonia.

Voneinander lernen, Geschichten hören und erzählen, singen, eigene Potenziale entfalten – all diese Dinge sind für Jung und Alt lebensnotwendig. Jedoch brauchen sie einen geeigneten Platz. Dieser Platz ist das komplett erbaute Mehrgenerationenhaus in Mera geworden. Bei dem Bau des Hauses sind Vereinsmitglieder aus Berlin seit 2010 aktiv tätig.

Neben dem Haus in Mera bewirtschaftet die Christliche Stiftung Diakonia seit 2002 das Pflegeheim „Gute Geschwister“ in Cluj. Das Pflegeheim hat Ein- bis Dreibettzimmer mit insgesamt 18 Pflegeplätzen. Mitarbeiter der Stiftung Diakonia und Plegekräfte registrieren in den letzten Jahren einen stetig steigenden Bedarf an qualifizierter Pflege in Cluj. So wurde von der Leitung der Stiftung ein Plan für die Weiterentwicklung der sozialen Arbeit entworfen. Einige, auch für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem DID e.V. und der Stiftung Diakonia, relevante Punkte sind: Die Erweiterung und Weiterentwicklung des ambulanten Pflegedienstes und Vergrößerung des Pflegeheimes "Gute Geschwister".

Geplant ist in den nächsten Jahren auch - eine neue ambulante Station für Demenzerkrankte zu errichten. Ein dafür geeignetes Haus ist in der Stadtmitte von Cluj bereits gefunden worden. Allerdings ist das Haus stark baufällig. Durch rumänische Handwerker wurde das Dach saniert und ein Raum komplett neu renoviert. Die weiteren, zum Teil stark beschädigten Zimmer müssen noch in mehreren Arbeitsschritten umgebaut und erneuert werden.

Im vergangenen Oktober waren die Vereinsmitglieder und einige freiwillige Helfer wieder mit einem Arbeitseinsatz in Rumänien. Dieses Mal wurden die Arbeiten nicht im vertrauten Mera, sondern direkt in Cluj am betroffenen Haus durchgeführt. In mehreren Arbeitsschritten wurden die Wände von Putz und Kellerräume von Müll befreit. Der verwilderte Garten wurde für die zukünftige Nutzung vorbereitet. Insgesamt bedarf es an diesem Haus noch vieler Baumaßnahmen, um ihn für die geplante ambulante Tagespflege für demente Menschen bezugsfertig zu gestalten.

Einen besonderen Dank sprechen wir wieder der Stephanus-Stiftung aus! Neben der Freistellung von Mitarbeitern für die Zeit des Arbeitseinsatzes durfte sich der Verein über ein zweites Fahrzeug aus dem Fuhrpark der Stephanus Stiftung für die Fahrt nach Cluj freuen.

Im vergangenen Jahr wurde eine neue Partnerschaft mit der Kirchengemeinde Weißensee gegründet. Den Gemeindemitgliedern wurden neun unterschiedliche sozio-kulturelle Projekte vorgestellt. Mit einer Fotopräsentation berichteten die Vorstandsmitglieder vom DID e.V. über die vergangene, erfolgreiche Tätigkeit in Rumänien. Man konnte merken, dass Themen wie Bildung, Migration und zukünftige Perspektiven für Romakinder viele Gemeindemitglieder bewegen. Die Arbeit des DID e.V. erreichte in der Auswahl die Mehrheit und wurde von den meisten als unterstützungswürdig erachtet. So hoffen wir sehr, dass die kommenden Jahre mit vielen gemeinsamen Ideen und spannenden Projekten den bedürftigen Romakindern in Mera und den älteren Menschen in Cluj zu Gute kommen werden.

Unser Vorstandsmitglied Sven Marx absolvierte auch im vergangenen Jahr wieder viele Fahrradreisen. Dabei nutzte er weiterhin seine zahlreichen Diavorträge und öffentlichen Auftritte, um auf die Tätigkeit des DID e.V. aufmerksam zu machen. Im Jahr 2016 überreichte er dem Verein eine große Spendensumme in Höhe von 1550 €. Seine Vorträge finden bundesweit statt, so dass die Vereinsarbeit in weiteren gesellschaftlichen Kreisen vorgestellt werden kann. Dafür danken wir Sven Marx an dieser Stelle ausdrücklich!

In diesem Jahr begibt sich Sven Marx mit seinem Fahrrad auf eine Weltreise. Er wird in regelmäßigen Abständen über die Neuheiten vom DID e.V. informiert und bleibt im regen Kontakt mit dem Vorstand.

Durch Flyer und Infoveranstaltungen über die Arbeit des Vereins meldeten sich im letzten Jahr einige Interessenten, die tatkräftig vor Ort mithelfen wollten. So fuhren im Herbst zwei neue freiwilligen Helfer nach Cluj mit. Die Reiseberichte vom Arbeitseinsatz können auf der Webseite angesehen werden. News und Fotos auf der Webseite des Verein werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert und eingepflegt.

Obwohl Rumänien schon lange von den Förderprogrammen der EU profitiert, versickern immense Geldsummen in unüberschaubaren Strukturen der Land- bzw. Stadtverwaltungen. So ist in Rumänien weiterhin jeder Euro aus direkten Spendengeldern eine große Hilfe!

Zahlen und Fakten aus dem Vereinsleben

Vorstandssitzungen

Im Jahre 2016 wurden 4 Vorstandssitzungen durchgeführt, in denen folgende Schwerpunkte beraten wurden:

- Mitgliederversammlung, anstehende Vorstandswahl
- Projekte 2016-Termin, Finanzierung etc.
- Haushaltsplanung und Finanzen
- Website – Zugang für Vorstandsmitglieder zur eigenen Gestaltung
- Spenden- und Werbeaktivitäten in diesem Jahr
- Vorbereitung der Fahrt nach Mera
- Planung 2017

Mitgliederanzahl und Mitgliedsbeiträge

Die aktuelle Mitgliederzahl des Vereins beträgt 21 Personen. Die Gesamteinnahme an Mitgliedsbeiträgen betrug 909,00 €.

Spendenaufkommen

1. Geldspenden

Im Jahr 2016 konnten Geldspenden in Höhe von 3284,98 € verbucht werden.

Wir danken allen Mitgliedern und Spendern!

Kosten

1. Projektfahrt

Die Kosten für die Fahrt nach Rumänien betrugen 1234,34 €.

2. Verwaltung

Der Aufwand für Verwaltung und Vereinsarbeit bezifferte sich auf 191,22 €.

Einnahmen / Ausgaben

Die Gesamteinnahmen von 2016 belaufen sich auf 4203,28 € und stehen den Gesamtausgaben von 4425,56 € gegenüber. Der Kontostand zum 31.12.2016 betrug 6173,99 €.

Mitja Milto